

# Problemschach

## Josef Kupper: Zum 70. Geburtstag ein Titel

Die Schweizer Lösungsmeisterschaft fand heuer wieder im Klublokal des Schachklubs Bern unter der bewährten Leitung von Heinz Gfeller (Bremgarten/BE) und Andreas Schönholzer (Kirchlindach) statt. Die beiden jetzt etablierten Kategorien wurden allerdings zeitlich getrennt: Kategorie B am Samstag und Kategorie A am Sonntag – wobei Letztere mit einer Rekordbeteiligung von acht Teilnehmern über die Bühne ging.

Erneut gab es eine Überraschung, indem sich Josef Kupper (Zürich) zum 70. Geburtstag den 1. Rang schenkte. Eine tolle Leistung und ein weiterer grosser Erfolg auf der Schweizer Schachbühne. Wir gratulieren herzlich! Überraschungen anderer Jahre haben sich bestätigt – nämlich der ausgezeichnete 2. Platz aus dem Jahr 2000 von Klaus Köchli (Roveredo). Dritter wurde Thomas Maeder (Bern). Roland Baier (Birsfelden), Sieger der meisten Jahre, landete im Mittelfeld.

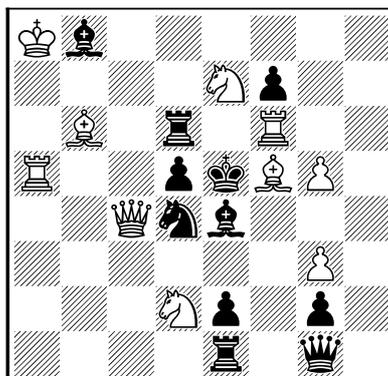
Die Aufgaben waren wie oft in den letzten Jahren teilweise sehr schwierig. Bei den Dreizüglern wurde nicht mancher fündig. Ansonsten ist dieser Anlass auch immer wieder Gelegenheit zu einem Wiedersehen, da sich ja die Kontakte wegen der Distanzen meist in Grenzen halten.

### Resultate

**Kategorie A:** 1. Josef Kupper 35,3 Punkte. 2. Klaus Köchli 31,05. 3. Thomas Maeder 29,75. 4. Martin Hoffmann 28,0. 5. Roland Baier 25,75. 6. Gerold Schaffner 22,0. 7. Werner Issler 19,0. 8. Jürg Meli 12,5.

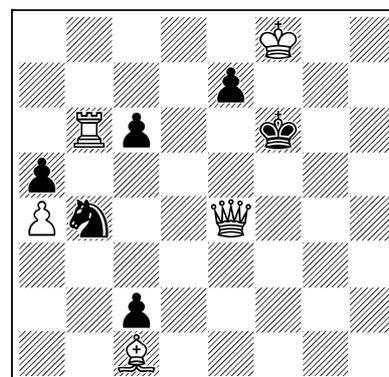
**Kategorie B:** 1. Wolfgang Leuzinger 15,0. 2. Rudolf Wüthrich 14,5. 3. Thierry Ott 10,0 (115 Minuten). 4. Stefan Hubschmid 10,0 (120). 5. Rolf Notter 7,9. 6. Daniel Maurer und Kurt Zatti je 5,0 (120). 8. Rolf Bosshard 3,5.

1 (Kategorie A Nr. 2)  
Eeltje Visserman  
NBSP 1961, 1./2. ehr. Erw.



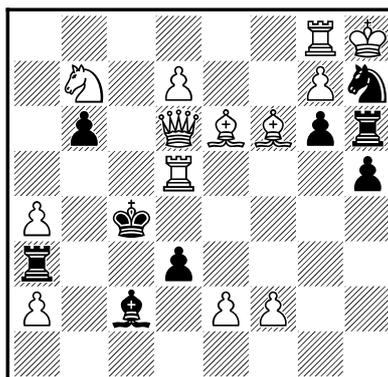
#2

2 (Kategorie A Nr. 6)  
Joseph Wainwright  
Jamaica Gleaner 1890



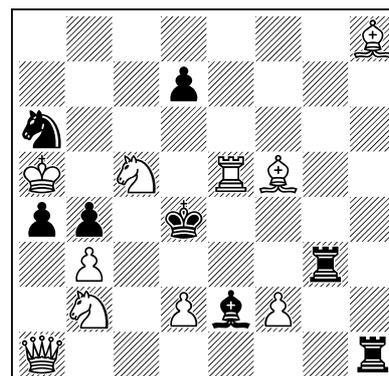
#3

3 (Kategorie A Nr. 9)  
Petko A. Petkov  
The Problemist 1989, 1. Pr.



s#3

4 (Kategorie B Nr. 2)  
Barry P. Barnes  
Die Schwalbe 1960, 1. Preis



#2

## Lösungen der Meisterschafts-Probleme

1 1. Dc7? (2. Sc4) Sb5/Ld3 (Lxf5) 2. Sc6/Txd5; 1. ... Tc1! 1. Dc3? Tc6/Ld3 2. Sxc6/Sf3; 1. ... Lxf5! – **1. Dxe2!** (2. Dc4) Tc6/Sb5/Tc1 2. Txd5/Sf3/Dxe4. Zyklische Matt- und Paradenwechsel nach weissen Fesselungswechseln.

2 Satz: 1. ... e6/e5/S~ 2. Df4+/Dg4 Zzw/Txc6+ - **1. De2!!** Zzw e6/e5/S~/Kf5/Kg6 2. Dh5/Dg4/ Txc6+/Kf7/Df3! Wunderschöner White-to-play mit Mehrspiel. Erstaunlich, dass der sK aufs offene Feld herausgelassen werden kann. Die stillen Fortsetzungen sind ebenso

überraschend.

3 **1. Df8!** (2. Tc5+ Kb4 3. Ta5+ Sxf8 1. ... b5 2. Td6+ Kb4 3. Ta6+ Sxf8 1. ... dxe2 2. Td4+ Kc3 3. Td1+ Sxf6 1. ... Tc3 2. Te5+ Kd4 3. Te3+ Sxf6. Weisses Turmkreuz mit Batterien und weissen Selbstverstellungen.

4 1. Lb1/Ld3/Lg6? axb3/Sxc5/Tf3! – **1. Lh7!** (2. Tg5) Tg6(7,8)/Tf3/Th6(Txh7)/Te3/d5 2. Sd1/Tf5/Sbd3/fxe3/Se6. Thema Vektorunterbrechung mit sehr subtilen Verteidigungszügen. Dieser Zweizüger ist kaum leichter als jene der Kategorie A.

Martin Hoffmann